

Die Musik zum reaktionären Aufstand- Die Bandbreite, Kilez More und die Hamburger Mahnwache

Vor gut einem Jahr konstituierten sich deutschlandweit sogenannte Mahnwachen für den Frieden. Auch in Hamburg organisierte sich eine solche Bewegung.¹ Unter dem Schlagwort des Friedens artikulierten sich, in völkischer Tradition, Ressentiments gegen die USA, Israel, die Juden und das Fremde. Die Mahnwachen sind nur ein Sprachrohr einer reaktionären konformistischen Revolte, die sich gegen die Krise richtet.

Von Anfang an, behauptete die Mahnwache Hamburg, dass es gleichgeschaltete Medien in Deutschland gäbe. Weshalb sie immer wieder Protestaktionen gegen die in Hamburg ansässigen Medienhäuser inszenierten. Im Gegenzug propagierte die Mahnwache vermeintliche freie alternative Medien. Aber nicht nur alternative Medien bietet die Mahnwache an, sondern auch alternative Musik. Sogenannter Info- und oder Politrap, der die Menschen zum Nachdenken anregen möchte.

Anhand der Band die Bandbreite und Kilez More, die in Hamburg gern gesehene Gäste sind, soll nachgewiesen werden, dass deren alternative Musik ein Soundtrack zu dem reaktionären Aufstand ist.

Die Bandbreite

Die Bandbreite fällt durch sexistische, antisemitische und rechte Aussagen auf. Nichtsdestotrotz wird die Band von der Hamburger Mahnwache gerne eingeladen. So durfte diese z.B. auf der Demonstration „Tag der Empörung– Friedensdemonstration vor den Hamburger Medienzentralen“ etliche Songs spielen und eigene Redebeiträge halten.² Dies verdeutlicht einmal mehr, dass die Mahnwache Hamburg sowie der Ableger Agora Hamburg sich nicht explizit von rechtsoffenen und antisemitischen Aussagen distanzieren.

Wojna, der Sänger der Bandbreite, versucht immer wieder der Band und auch sich, ein antifaschistisches Image zu geben. Dabei stellt er seine Kritiker, die meist aus dem antifaschistischen Spektrum kommen, als Faschisten dar. Er selbst gehöre zu den wahren Antifaschisten. Dass diese Aussage kaum haltbar ist, soll nun ausführlich dargestellt werden

Die Vorwürfe des Sexismus beziehen sich vor allem auf ältere Tracks, die jedoch noch käuflich zu erwerben sind.³ Zum einen wäre das kaum zu ertragene Lied „Miesmuschel“ zu erwähnen, in dem die Bandbreite ihren ganzen Hass gegen Frauen entladen. So heißt es dort: *„du hast die ganze Zeit die Augen zu, ne Schaufensterpuppe hat mehr Flair als du. Selbst ne Gummibraut hat nen bessern Hüftschwung, ich renn auf den Balkon und kotz über die Brüstung. (...) Du bist n hübsches Mädels, doch leider richtig Kacke im Bett – ich krieg bei dir nich mal ne Latte, Jeanette. (...) Tu mir n Gefallen, putz dir beim nächsten mal die Zähne, es*

¹Weitere Informationen zur Hamburger Mahnwache können auf folgender Website abgerufen werden:

https://emanzipationstattquerfront.files.wordpress.com/2015/04/hamburger_verhaeltnisse_endfassung1.pdf

²<http://www.mahnwache-hamburg.de/?s=Die+Bandbreite>

³<http://shop.laermquelle-records.de/tontrager/17-album-komplett-durch.html> (Song: Miesmuschel)

mangelt dir ganz einfach auch an Unterleibshygiene, die braune Strähne, ein Pech das ich hatte, nach 'm Lecken am Kinn deine Kacke.“⁴

Das Lied endet mit der Behauptung, dass die beschriebene Szenerie mit einer Vergewaltigung gleichzusetzen sei. *„Beim Reiten quetscht du mir ein Ei zu Brei. Ich zeig dich an, ich ruf dich an ich ruf die Polizei. Dat sorgt bei denen für Erheiterung, Mir egal – denn ich plädier auf Vergewaltigung!*“⁵

Wer dachte geschmacksloser geht es nicht, der irrte. In dem Lied „Eingelocht“ heißt es: *„Ne, ne, es tut dir weh, doch wir warten nich, wo ich doch so selten ma n harten krich. du bis nich artig und jetzt kommt deine Strafe, du kanns nicht erwarten, datt ich zärtlich mit dir schlafe.*“⁶ Im Hintergrund wird eine Frauenstimme nachgeäfft die sagt: *„Ey, Alter lass dass!“*⁷. Diese Textpassage lässt doch kaum eine andere Deutung zu, als das es hier um eine Vergewaltigung geht. Zwar hat sich die Band von den beiden Texten distanziert, jedoch wie oben schon beschrieben, ist der Song Miesmuschel noch käuflich zu erwerben.

Aber auch homophobe Äußerungen lassen sich in Texten der Band finden. So heißt es im Lied „Kein Sex mit Nazis“ : *»Der Führer Adolf Hitler war homosexuell, und deshalb trieb er es mit Rudolf Hess in nem Hotel, doch viel zu oft war Rudi in Europa unterwegs, und dat ging dem geilen Adi ja ma tierisch auf den Keks. Dann war er ganz alleine und hat so stark gelitten und fand auch keinen Trost an Evas braunen Titten. Darum war er ständig angepisst und auch so voll fanatisch, denn keiner von den Schwulen damals wollte Sex mit Nazis.*«⁸

Die Bandbreite bedient sich Ressentiments gegenüber Homosexuellen um den Fanatismus Hitlers auf dessen angebliche Neigung zurückzuführen. Weshalb es nicht verwundert, dass die Analyse des Nationalsozialismus auch mehr als dürftig ausfällt. *„National und Sozialist dat is, wenn man gut zu den eigenen Leuten und schlecht zu allen andern ist.*“⁹ Der Nationalsozialismus wird von der Bandbreite auch in anderen Songs aufgegriffen wie in dem Lied „Danke für das Monster“¹⁰. In diesem heißt es unter anderem im Refrain: *„ Jetzt sollen wir dankbar sein/ den Dr. Frankensteins/ die dieses Monster schufen/ um uns davon zu befreien“*¹¹. In diesem Lied suggeriert die Band, dass das Monster Hitler durch Alliierte erschaffen wurde um sich dann selbst als Befreier zu stilisieren. Dies verdeutlicht auch die Aussage *„es gibt keine Nazis hier, ohne Großbritannien“*¹². Der ganze Song relativiert den Nationalsozialismus und versucht die Schuld bei den Alliierten zu suchen. Außerdem versucht die Band den Nationalsozialismus auf Hitler, also das Monster, zu reduzieren. Dass das deutsche Vernichtungswerk nur durch breite Unterstützung der deutschen Bevölkerung durchführbar war, wird gekonnt ausgeblendet. Dadurch dass der Nationalsozialismus auf das

⁴ http://lyrics.wikia.com/Die_Bandbreite:Miesmuschel

⁵ http://lyrics.wikia.com/Die_Bandbreite:Miesmuschel

⁶ <http://vollebandbreite.blogspot.de/kritik/>

⁷ <http://vollebandbreite.blogspot.de/kritik/>

⁸ <http://www.diebandbreite.de/kein-sex-mit-nazis-2/>

⁹ Ebd.

¹⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=YzEHxL9lChk>

¹¹ Ebd.

¹² Ebd.

„Monster“ reduziert wird und angeblich die Alliierten dieses Monster schufen, werden aus den Tätern Opfer gemacht.

Die Band versucht aber auch in anderen Songs den Faschismus und Nationalsozialismus zu relativieren.

So wie in dem Lied „Wir können auch anders“¹³, in dem der Neoliberalismus mit dem Faschismus gleichgesetzt wird. In dem Lied Trauerspiel, wird die HipHop Jugend mit der Hitlerjugend gleichgesetzt. Des Weiteren wird suggeriert, dass der Terror der HJ und des Nationalsozialismus mit der HipHop Jugend und den damit verbundenen Lifestyle gleichzusetzen sei. *„Ihr seid die Reinkarnation der HJ, die HipHop-Jugend verkauft euer faschistisches System getarnt als Tugend“*¹⁴

Als wären diese Analogien und Vergleiche nicht schon schlimm genug, setzt die Band in dem Lied „Unter falscher Flagge“ den NS-Faschismus mit Israel und den USA gleich. *„Adolf Hitler hat schon 33 damit angefangen, und zündete unter falscher Flagge den Reichstag an, gegen van der Lubbe gab einen Schauprozess, und sie verurteilten ihn dann, den saubösen Kommunist. Es war damals während des Sechs-Tage-Kriegs Mirage 3 attackierten die USS Liberty Israelische Torpedoboote schossen auf das Schiff, in der Hoffnung, dass es danach auf den Grund des Meeres sinkt. Der Präsident der USA verbat persönlich die Verteidigung, beschuldigte Ägypten dann der Tat und war so eingesprungen, denn solch Peinigung lassen Amis sich nicht bieten und hätten dann mitgekämpft auf Seite der Israeliten“*¹⁵

Es handelt sich nicht nur um eine kaum erträgliche Analogie, sondern auch um ein antisemitisches wie antiamerikanisches Denkmuster. Stilistisch werden die USA und Israel so dargestellt, dass deren Taten der Gräueltaten des Nationalsozialismus glichen. Das dies kein Versehen war lässt sich an einer anderen Textpassage gut verdeutlichen. In dem Lied Trauerspiel heißt es: *„Wir sind für Euch die Juden Eures 3. HipHop-Reiches, weil wir das Business beherrschen und Euch das Geschäft ja gleich ist“*¹⁶. Hier wird eine deutlich antisemitische Denkstruktur verwendet denn sie behaupten, sie wären die Juden des 3. HipHop-Reiches, weil sie das Business verstehen. Damit wird nahegelegt, dass die Nationalsozialisten doch nicht Unrecht hatten mit ihrer wahnhaften Projektion einer jüdischen Weltverschwörung.

Des Weiteren knüpft die Band an rechtsextreme Denkmuster an, wie in ihrem Lied „Selbst gemacht“. Dort wird der Eintritt der USA in den zweiten Weltkrieg und dessen Krieg gegen Deutschland nicht als Befreiung des Faschismus verstanden, sondern ein Angriff auf dessen Souveränität. So heißt unter anderem in diesem Lied: *„ein anderes Unterfangen das war ziemlich makaber, eigne Leute geopfert im Massaker von Pearl Harbor, ja die bösen Japaner, die euch nur dabei halfen, endlich mit in den zweiten Weltkrieg einzugreifen.“*¹⁷ Damit soll der Versuch gestartet werden, den Eintritt sowie den Krieg gegen den Nationalsozialismus zu delegitimieren.

¹³ <http://www.diebandbreite.de/wir-konnen-auch-anders-2/>

¹⁴ <http://www.diebandbreite.de/trauerspiel/>

¹⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=c9I5hyjyjkPQ>

¹⁶ <http://www.diebandbreite.de/trauerspiel/>

¹⁷ <http://www.diebandbreite.de/selbst-gemacht-3/>

Die Bandbreite verbreitet in dem Song „Plan B“¹⁸ die Lösungsansätze aus dem gleichnamigen Pamphlet der Wissensmanufaktur¹⁹. Dabei bezieht sich Andreas Popp und Rico Albrecht, die Verfasser des Plan Bs, offen auf Gotfried Feder. Dieser schrieb nicht nur das Buch zu Brechung des Zinskapitals, sondern war auch Wirtschaftstheoretiker bei der NSDAP. Des Weiteren beziehen sich die beiden Autoren ebenfalls auf Silvio Gesell. Dieser wollte nicht den Kapitalismus abschaffen sondern diesen reformieren hinzu einem Manchesterkapitalismus, der jedoch ohne Vorrechte oder soziale Absicherungen auskommen sollte.²⁰ Er sah das Grundproblem in dem leistungslosen Einkommen, wie z.B. Rente. Seine Zielvorstellung war eine kapitalistische Realität in der die Naturgesetzmäßigkeiten gelten und eine natürliche Auslese stattfinden könne.²¹ Verwundert sollte es dann nicht, dass im Plan B die nationalsozialistische Differenz zwischen schaffenden und raffenden Kapital aufgemacht wird. Damit scheint die Band jedoch keine Probleme zu haben.

Aber nicht nur musikalisch ist die Band anschlussfähig für rechts, sondern sie hat auch keine Probleme sich in rechten Milieus aufzuhalten. Zum einen trat die Band auf der Anti-Zensur-Konferenz des Sektenführer Ivo Sasek auf.²² Die Konferenz bietet regelmäßig Geschichtsrevisionisten und Holocaustleugnern eine Plattform. Des Weiteren trat die Band bei einer Veranstaltung der SVP (Schweizer Volkspartei) auf.²³ Auch hatte die Band keine Probleme der Jungen Freiheit ein Interview zu geben.²⁴

Neben sexistischen und rechten wie rechtsoffenen Texten bietet die Band auch antiamerikanische und verschwörungstheoretische Texte an. In ihrem Lied „Aids“ berufen sie sich auf Wolfgang Eggerts These, welcher den amerikanischen und israelischen Geheimdiensten unterstellt AIDS erfunden zu haben und diese Krankheit gezielt einzusetzen.²⁵ Ebenfalls äußerte sich die Band über den 11. September in dem Lied „selbst gemacht“. In diesem wird suggeriert, dass die USA selbst für die Anschläge verantwortlich sind.²⁶

In dem Lied „Die Mafia“ imaginiert die Band eine transatlantische Elite, die die Geschehnisse in diesem Land [Deutschland] von Übersee steuern.²⁷ Während eines Redebeitrages auf der „G7 mach Frieden“ Veranstaltung behauptete Wojna, der Sänger der Bandbreite, dass die Entführung von 200 Mädchen durch den Boko Haram auf Befehl der CIA durchgeführt worden ist.²⁸ Beweise für eine solche Behauptung liefert er nicht sondern verweist auf mögliche Ölinteressen der USA. Wie in etlichen Liedern und mit dieser Aussage versucht die Bandbreite die USA immer wieder zu diskreditieren, ohne dabei eine sinnvolle Kritik hervorzubringen. Dass sich bei den verbalen Angriffen gegen die USA vor allem

¹⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=zufUZHUhXQY>

¹⁹ <http://www.wissensmanufaktur.net/>

²⁰ Vgl. Peter Birl, Schwundgeld, Freiwirtschaftslehre und Rassenwahn, Kapitalismuskritik von rechts: Der Fall Silvio Gesells, Hamburg 2012 . S.117

²¹ Vgl. ebd.

²² http://www.psim.com/ge/index.php/Die_Bandbreite#Auftritte

²³ http://www.psim.com/ge/index.php/Die_Bandbreite#Auftritte

²⁴ <https://jungefreiheit.de/service/archiv/>

²⁵ https://www.youtube.com/watch?v=tS4uMEs6_yw ; http://www.psim.com/ge/index.php/Die_Bandbreite

²⁶ <http://www.diebandbreite.de/selbst-gemacht-3/>

²⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=J1wbUUnPUB0>

²⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=x7CWteTuoUk>

Ressentiments handelt, lässt sich an der regen Teilnahme der Band an Endgame²⁹ festmachen. Hierzu gibt es eine ausführliche Darstellung von der Gruppe Emanzipation und Frieden: <http://emafrie.de/anti-amerikanischer-antisemitismus-bei-endgame/#more-3046> . Auf der Website <http://www.freie-radios.net/50015> gibt es auch einen viertelstündigen Beitrag zu der Band.

Kilez More

Nicht nur die Bandbreite wird gerne für die musikalische Begleitung der Veranstaltungen der Hamburger Mahnwache eingeladen, sondern auch Kilez More. Am Weltfriedenstag³⁰ sowie zu Eröffnungsveranstaltung des Mahnwachenablers Agora Hamburg kam Kilez More. Dieser pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Band „die Bandbreite“, da sie bei demselben Label³¹ sind und auch gemeinsam einen Song produziert haben. In ihrem Song „Wo liegt die Wahrheit“ heißt es wörtlich: „suche die Gemeinsamkeiten, verlier dich nicht im Unterschied“³². Diese Aussage ist es, die sie ihr linksalternativ anmutendes Image und die Zusammenarbeit mit Neurechten unter einen Hut bringen lässt. Denn dass die Bandbreite keine Berührungsängste zu Rechten und deren Denkmustern haben, haben wir oben ausgeführt. Kilez More hingegen bedient die ganze Bandbreite an verschwörungstheoretischen Themen. In seinem Song „Infokrieger“ rappt er unter anderem: *„Wir sind Informierer das Erwachen der Zeit Ist weit und genau deswegen wollen sie uns vergiften Fluorid im Wasser Chemtrailwolken in den Lüften Doch wir kommen um zu lüften was sie geheimhalten“*³³. In dem Lied wird eine Weltregierung imaginiert, die zur Durchsetzung ihrer Interessen die Menschen vergiftet und Krisen inszeniert. Das Ziel sei die NWO³⁴ [New World Order].³⁵ Ähnlich wie in dem Lied „Infokrieger“, vermutet er auch in den Liedern „Bilderberger Schlagzeilen“³⁶ sowie „Bilderberger“³⁷ eine weltweite Elite, die die Welt beherrscht. In dem Lied „Klimawandel“, behauptet er, dass dieser eine Lüge sei um die Menschen in Angst zu halten.³⁸ In seinem Musikvideo „Nein zum EU Vertrag“ vergleicht er nicht nur den Lissabon-Vertrag mit dem Ermächtigungsgesetz von 1933, sondern blendet über das ganze Lied die Information „9/11 was an inside job“ ein.³⁹ Des Weiteren thematisiert Kilez More Elitenverschwörung im Kontext seiner EU-Kritik.⁴⁰

Ähnlich wie auch die Bandbreite greift Kilez More auf Ressentiments gegenüber den USA zurück. Beispielhaft ist dafür das Lied „Leben und Tod des Imperialismus“⁴¹. Dieser Song

²⁹ Endgame= Engagierte Demokraten gegen die Amerikanisierung Europas

³⁰ <http://www.mahnwache-hamburg.de/?s=Kilez+More>

³¹ <http://www.laermquelle-records.de/category/artists/>

³² <https://www.youtube.com/watch?v=snCh8GtH6qQ>

³³ <https://www.youtube.com/watch?v=44SRXNNZAFM>

³⁴ <http://www.psim.com/ge/index.php/NWO>

³⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=44SRXNNZAFM>

³⁶ <https://www.youtube.com/watch?v=Hu8kW6WIRgg>

³⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=eoXHRUtCeUQ>

³⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=AybBEulpy44>

³⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=uTDjk7WX4U>

⁴⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=oSfdyBSduhk>

⁴¹ <https://www.youtube.com/watch?v=M7IjjiZUutk>

suggestiert, dass er sich mit dem Imperialismus auseinandersetzt. Jedoch werden die USA mit dem Imperialismus gleichgesetzt. Des Weiteren behauptet Kilez More in diesem Lied, dass die USA für die Teilung Deutschland verantwortlich gewesen ist.⁴²

Mahnwachen Soundtrack – Zeit des Erwachens

Zwar haben sich die Bandbreite, Kilez More und die Hamburger Mahnwache das Schlagwort Frieden auf die Fahne geschrieben und wollen die Menschen informieren jedoch muss festgehalten werden, dass die transportierten Inhalte vereinfachte Erklärungsmuster sind und damit eher Ressentiments schüren, als Frieden zu stiften.

Anhand der in Hamburg hofierten Musiker sollte auch nochmal deutlich geworden sein, für welche Inhalte und Ausrichtung die Hamburger Mahnwache steht.

⁴² <https://www.youtube.com/watch?v=M7IjizUutk>